

35. Gutachterkonferenz im Auftrag der Konsensuskonferenz Implantologie

Implantologische Sachverständige kommen nach Augsburg

Einmal im Jahr lädt der BDIZ EDI die zahnärztlichen Sachverständigen zur Gutachterkonferenz im Auftrag der Konsensuskonferenz Implantologie ein. 2025 findet die eintägige Fortbildungsveranstaltung in Kooperation mit dem Zahnärztlichen Bezirksverband Schwaben in Augsburg statt. Termin: Samstag, 28. Juni 2025.

Seit über drei Jahrzehnten treffen sich die zahnärztlichen Sachverständigen in der oralen Implantologie einmal im Jahr auf Einladung des BDIZ EDI zur Gutachterkonferenz Implantologie. Seither findet sie im Auftrag der Konsensuskonferenz Implantologie statt, in der sich Fachgesellschaften und Berufsverbände zusammengeschlossen haben, um gemeinsam zu arbeiten. So sind die Indikationsklassen Implantologie entstanden.

Die jährliche Gutachterkonferenz dient dem Austausch der Gutachter. Die sorgfältige Fortbildung der Gutachter im Bereich der Implantologie ist seit Jahren ein wesentlicher Aspekt der Verbandsarbeit des BDIZ EDI, weil unbeachtete gutachterliche Äußerungen zu heiklen Ent-

wicklungen vor Gericht und zu ungewollten Problemen für die implantologische Versorgung und Abrechnung insgesamt führen können.

Der BDIZ EDI ist in der Konsensuskonferenz Implantologie aktiv und bietet implantologischen Gutachtern ein ausgezeichnetes Forum, um den sicheren Umgang mit Recht und Gerichten zu lernen. So wie der Stand der zahnärztlichen Wissenschaft immer weiter voranschreitet, entwickelt sich auch die Rechtsprechung im Medizinbereich immer weiter. Darüber hinaus gibt es ständige Veränderungen im Bereich der Gesetzgebung, die Auswirkungen auf die gutachterliche Tätigkeit haben.

Der Gutachterausschuss ist ein ständiger Ansprechpartner für die Mitglieder und die Gutachter des BDIZ EDI in Gutachterfragen. Neben der Ausbildung, Bestellung und Betreuung der Gutachter bereitet er

auch die jährliche Gutachterkonferenz im Auftrag der Konsensuskonferenz Implantologie und in Abstimmung mit einer – jährlich wechselnden – Zahnärztekammer vor. In diesem Jahr ist es der Zahnärztliche Bezirksverband Schwaben (ZBV) in Bayern, der 2.300 Mitglieder betreut.

Save the Date

35. Gutachterkonferenz des BDIZ EDI im Auftrag der Konsensuskonferenz Implantologie

Termin: Samstag, 28. Juni 2025

Ort: 86150 Augsburg,
Haus Sankt Ulrich,
Tagungshotel der Diözese
Augsburg, Kappelberg 1

Mehr demnächst auf der Website des BDIZ EDI





Augsburg sehen und erleben

Die älteste bestehende Sozialsiedlung der Welt, die Fuggerei, ist einer der besonderen Anziehungspunkte der Stadt, ebenso wie der Goldene Saal mit seiner glanzvollen Prunkdecke.

Das Rathaus gilt als einer der bedeutendsten Profanbauten der Renaissance nördlich der Alpen. Mit mehr Brücken als Venedig ist Augsburg eine Stadt des Wassers, wovon auch die Monumentalbrunnen zeugen. Die Wassertürme am Roten Tor lassen Augsburgs enge Verbindung mit dem Element Wasser lebendig werden. Und mediterranes Flair kommt in der Altstadt auf, mit ihren verwinkelten Gässchen und kleinen Plätzen.

Als Gründungsjahr Augsburgs gilt 15 v. Chr., da in diesem Jahr auf dem Gebiet des heutigen Stadtteils Oberhausen ein Legionslager, das später auch als Nachschubdepot diente, errichtet wurde. Kaiser Augustus hatte seinen beiden Stiefsöhnen Drusus und Tiberius den Auftrag dazu erteilt. Diesem Gründungsdatum zufolge wäre Augsburg nach Trier die zweitälteste Stadt Deutschlands, wobei dies nach verschiedenen Kriterien gewertet werden kann (siehe Artikel Älteste Städte Deutschlands). Gesichert ist dagegen, dass sie nach Augusta Treverorum, dem heutigen Trier, eine der größten römischen Siedlungen nördlich der Alpen war.

Augsburg ist mit über 300.000 Einwohnern die drittgrößte Stadt Bayerns. Bekannt ist Augsburg vor allem für die Fuggerei, die älteste bestehende Sozialsiedlung der Welt, die Jakob Fugger im Jahr 1521 gegründet hat. Das Augsburger Wassermanagement-System ist seit 2019 ein Weltkulturerbe der UNESCO.